

Freie Ganztagschule Milda erfreut sich großen Zuspruchs

Einzig Bildungseinrichtung dieser Art in Thüringen ausgebucht

Milda (OTZ/Fischer). Die Freie Ganztagschule in Milda wurde am vergangenen Sonnabend nun auch offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Seit dem 8. August lernen in Milda 53 Mädchen und Jungen. Sie werden dort von 8 bis 16 Uhr betreut und sind damit den ganzen Tag gut aufgehoben, so die Meinung der Eltern. Mildas Bürgermeisterin Silvia Vogt und Volkmar Sachse, Leiter des Schulverwaltungsamtes, überbrachten die Grüße des Landrates Jürgen Mascher bzw. des Gemeinderates von Milda.

Die Idee, ein derartiges Schulprojekt in die Tat umzusetzen, ist mittlerweile rund zwei Jahre alt und dank Arno Lange, jetzt Schulleiter, und Ingele Melzer soweit vorangetrieben worden, daß in diesem Jahr die Genehmigung vom

Kultusministerium in Erfurt erteilt werden konnte. Gleichzeitig hatten sich auch die zuständigen Schulbehörden des Saale-Holzland-Kreises für Milda eingesetzt, und nicht zuletzt ist die Gemeinde froh, auf diese Art den Schulstandort langfristig gesichert zu wissen.

Das Konzept der Freien Ganztagschule, die übrigens die einzige dieser Art in Thüringen ist und auch als Modellversuch ausgewiesen wird, sieht vor, daß hier einmal Schüler der 5. bis 10. Klassenstufe Regelschulunterricht erhalten. Am Ende der Lernzeit in Milda können sie die Schule nach der 9. Klasse mit einem Hauptschul- bzw. einem qualifizierten Hauptschulabschluß verlassen, und nach der 10. Klasse den Realschulabschluß auch mit Empfehlung für das

Gymnasium erlangen. Die Schule ist in einem Teil des Mildaer Schulhauses untergebracht, und vor allem durch das Engagement der derzeit sechs Lehrer und Lehrerinnen sowie der übrigen Fachkräfte (insgesamt elf) sind die Klassenräume in hervorragender Qualität hergerichtet worden. Neu sind auch die kompletten Sanitäranlagen. Seitens der Fachleute wird die Schule als eine weitere Form der vielfältigen Bildungslandschaft gewürdigt. Für berufstätige Eltern bzw. Alleinerziehende ist insbesondere die Tatsache, daß die Kinder bis zur 10. Klasse ganztägig betreut werden, von Interesse. Die Kapazität von derzeit zwei 5. Klassen mit je 26 bzw. 27 Schülern konnte im ersten Anlauf ohne Probleme ausgeschöpft werden.



Obwohl sie erst gut drei Wochen zusammen die Schulbänke in Milda drücken, sind die Mädchen und Jungen schon zu einer verschworenen Gemeinschaft geworden. Am Sonnabend zeigten die beiden 5. Klassen den Eltern, Lehrern und Gästen anläßlich der offiziellen Schuleinweihung ein stimmungsvolles Programm. (Foto: OTZ/Fischer)